



KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

| Ausgabe 156 | Dezember 2021 |



Gesegnete Weihnachten



www.martinskirchengemeinde.de

Inhaltsverzeichnis

| Ausgabe 156 | Dezember 2021 |

Superintendent verabschiedet sich

Unser Superintendent Holger Grünjes geht in den Ruhestand und unser Pastor vertritt ihn. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 5-7.



Kinderbibelwoche

Wie schon in den Sommerferien begleitete unser Diakon auch in den Herbstferien eine Woche lang die Kinder unserer Gemeinde auf ihrem Weg durch die Bibel. Mehr dazu auf Seite 11.

Wie wir Weihnachten feiern

Hinweise zu den Weihnachtsgottesdiensten finden Sie auf Seite 23.



- 03 – **Auf ein Wort**
- 05 – **Superintendent im Ruhestand**
- 07 – **Vertretung Superintendentur**
- 08 – **Konfirmationsrückblick**
- 09 – **Kinder & Jugend**
- 11 – **Kinderbibelwochen**
- 13 – **Konzerte**
- 14 – **Pilgern**
- 17 – **Aus dem Kirchenvorstand**
- 18 – **40 Jahre KONTAKTE**
- 20 – **Gottesdienste**
- 23 – **Weihnachten**
- 26 – **Gruppen & Kreise**
- 28 – **Kirche in Langenhagen**
- 30 – **Kinderseite**
- 31 – **Dies & Das**
- 33 – **Jahreslosung 2022**
- 34 – **Freud & Leid**
- 37 – **Impressum**
- 39 – **Terminkalender**

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Dass sie sich **freuen**, das konnte ich ihnen ansehen: Die Kinder stürmten durch das Gemeindehaus und hatten richtig viel Spaß miteinander; endlich, nach vielen Monaten gibt es wieder sichtbares Leben im Gemeindehaus! Unser Diakon Merlin Langrehr hatte sie zusammen mit ein paar Jugendlichen eingeladen, eine Woche lang in den Herbstferien gemeinsam die Bibel zu entdecken und vor allem ganz viel Spaß miteinander zu haben. Denn in der Gemeinschaft können wir uns am besten gegenseitig im Glauben darin bestärken, dass Gott uns Kraft gibt und für uns da ist.

Mit ganz viel Glaubens- und Lebenserfahrung kamen deshalb auch die Mitglieder des Frauenkreises zusammen, als sie **fröhlich** an der Kaffeetafel Platz nahmen und sich endlich wieder miteinander austauschen konnten. Wie schön, dass das im Sommer und Herbst nun alles wieder möglich geworden ist.

Und nun sind wir also in der Adventszeit und werden es wieder anstimmen, dieses Lied: **Tochter Zion**, freue dich! Für mich selbst klingt schon die Melodie immer wieder bombastisch, und darum will ich dieses Jahr noch viel lauter mitsingen, zumal wir letztes Jahr ja im Gottesdienst gar nicht singen durften. Aber das Lied und der Text



bringen so grandios zum Ausdruck, was wir Christen glauben, dass nämlich Jesus zu uns sagt: **Siehe, ich komme!**

Jeden Adventssonntag möchten wir in unseren Häusern darum eine Kerze mehr anzünden auf unseren Adventskränzen. Jeden Tag wird irgendwo in unserer Gemeinde an einem Fenster eine kleine Laterne erstrahlen, jeden Mittwochabend werden wir auf der Kirchwiese zu einem großen Adventsfenster zusammenkommen und die Vorfreude auf Weihnachten entzünden: Jeder soll es sehen, dass wir glauben, dass Jesus uns entgegenkommt.

Das muss er auch, dieser Jesus! Erst recht in diesem Jahr. Denn was haben wir wieder alles aushalten müssen! Im Lockdown haben so manche sich vollkommen verloren gefühlt, das wissen wir aus der Seelsorge. Weiß dieser Jesus da oben in seinem gemütlichen Himmel eigentlich, wie ungemütlich das hier unten bei uns so ist?

Auf ein Wort

Komm und schau es dir bitte an, lieber Jesus! Und sieh zu, wie du uns helfen und durch die Zeit hindurch tragen kannst!

Und diesen meinen Ruf, den hat Jesus so ähnlich schon vor langer, langer Zeit gehört. Das Alte Testament erzählt davon, wie schwer das Leben der Menschen damals war, als Sacharja lebte. Und dann wurde dieser fromme Mann zum Propheten und konnte die Menschen trösten und ihnen Hoffnung machen, dass Gott sie sieht und erhört und zu ihnen kommen will: **Ich will bei dir wohnen**, das nimmt Gott sich vor und das tut er auch.

Jesus kommt nicht nur mal kurz zu Besuch vorbei, damals vor zweitausend Jahren im Stall von Bethlehem. Vielmehr erleben Menschen zu allen Zeiten und an allen Orten das Gefühl, dass er gar nicht wieder weggegangen ist. Zwar lesen wir davon, dass er dann am Kreuz gestorben ist; doch er ist weiterhin da, und zwar so intensiv und dicht und nahe, dass er bei uns wohnt: vertraut, dauerhaft und nah.

Darum **spricht** er sogar zu uns, so nah können wir ihn erleben, wenn er uns Mut macht, nach vorn zu

schauen, und wenn er uns somit Kraft gibt. Er tut das als **Herr**. Das bedeutet für mich, dass er eben auch Kraft hat, dass er tatsächlich etwas und uns bewegen und verändern kann.

Und deshalb grüße ich Sie und euch in dieser Adventszeit mit dem Monatsspruch des Dezember 2021 aus dem Buch des Propheten Sacharja (2,14): **„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“**

Ich hoffe sehr, dass wir uns alle in dieser Adventszeit sehen und begegnen dürfen! In unserer Gemeinde haben wir viele Ideen, wie wir das gestalten wollen. Da haben wir einiges an Nachholbedarf. Hoffentlich funktioniert das alles, und hoffentlich dürfen wir das alles auch so machen. Denn das brauchen wir!

Bleiben Sie gesund und behütet!
Ihr und euer



Pastor Rainer Müller-Jödicke

Superintendent im Ruhestand



Holger Grünjes geht in den Ruhestand

Seine Besuche in Engelbostel und Schulenburg waren immer etwas Besonderes. Wenn etwas Schönes in unserer Martinskirchengemeinde passierte, dann war Superintendent Holger Grünjes mitten dabei und repräsentierte den Kirchenkreis.

Er feierte mit uns fröhliche Feste, er predigte und leitete Amtseinführungen, und, für die meisten unsichtbar, stärkte er in den sieben Jahren seiner Amtszeit unserer Gemeinde den Rücken.

Der erste Höhepunkt war die Einführung unseres Lektorenteam im September 2014. Heike und Heiko Fienemann, Margit Frehrking, Lena Sonnenburg und Michael Vogt hatten sich ein ganzes Jahr lang in Gottesdienst- und Predigtgestaltung ausbilden lassen. Dann hat

Holger Grünjes im Einführungsgottesdienst sie alle eingesegnet für ihren Dienst.

Jeweils am Dritten Advent 2016 und 2018 kam er in ähnlicher Sache noch einmal wieder. Wir haben mit unserem Superintendenten Jutta Köster und Michael Vogt in ihre Prädikantenämter eingeführt, und seitdem tragen sie einen Talar und haben das Recht zur freien Wortverkündigung. Dieses zu übertragen ist eine bischöfliche Aufgabe, die Holger Grünjes vertretungsweise übernommen hatte.

Mit einem Planwagen ist Holger Grünjes dann im Frühjahr 2016 durch unsere Gemeinde gefahren. Kirchenvorstandsmitglieder und engagierte Personen unserer Ortschaften saßen mit am langen Tisch und haben ihm erzählt, wie wir hier bei uns zusammenleben.

Superintendent im Ruhestand



So gab es herausragende Momente, in denen Holger Grünjes als leitender Geistlicher unseres Kirchenkreises sich sichtbar um unsere Kirchengemeinde gekümmert hat. Viel wichtiger aber waren all die für die Menge unsichtbaren, Momente wenn er den Kirchenkreis durch die Zeiten geführt und verwaltet oder Prozesse moderiert und strukturiert sowie Gremien geleitet und beraten hat und dabei immer wieder ein liebevolles Auge auf unsere Gemeinde und ein zugewandtes Ohr für die Menschen hatte, die hier arbeiten und sich hier engagieren.

Wir sind zu den Feuerwehren und Schießständen gefahren und haben u. a. die Reithalle und den MTV Engelbostel-Schulenburg besucht. Das war ein fulminanter Auftakt für die sogenannte Visitation, den zweiwöchigen Besuch des Superintendents in unserer Kirchengemeinde, in der wir mit ihm zusammen geschaut und reflektiert haben, wie unsere Gemeinde aufgestellt ist und was wir künftig tun wollen.

Aber auch bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Ersten Advent 2019 saß Holger Grünjes mit seiner Frau ein wenig privat hinten in der Kirche und freute sich, mit uns zusammen in die Adventszeit zu starten. Die beiden lauschten ebenso am Pfingstsonntag 2021 der Festpredigt unserer Regionalbischöfin, als wir unser 825. Kirchengemeindejubiläum gefeiert haben.



Darum werden wir Holger Grünjes vermissen, wenn er nun am Dritten Advent in den Ruhestand verabschiedet wird. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Vertretung Superintendentur

Unser Pastor vertritt zusätzlich den Superintendenten

Am Dritten Advent werden wir unseren Superintendenten Holger Grünjes in den Ruhestand verabschieden. Und dann beginnt die sogenannte Vakanz, das ist die besondere Zeit, wenn eine Pfarrstelle unbesetzt ist und die Nachfolge geregelt werden muss.

In Pastorenkreisen dauert so was immer ein gutes halbes Jahr. Bis dahin leitet ein Vakanzvertreter die Geschäfte; und zwar nebenbei und zusätzlich zu den eigentlichen Aufgaben. Das war zum Beispiel auch so, als Pastor Lothar Podszus unsere Gemeinde im Januar 2011 verließ. Bis ich im August kam, war Pastor Paul-Martin Gundert zur Stelle, der sich im Kirchenkreis um die Notfallseelsorge und eben um Vertretungen gekümmert hat. Ihm ist es damals mit unserem Kirchenvorstand gelungen, nicht nur die Gemeinde am Laufen zu halten und in einigen Bereichen neu zu sortieren, sondern sogar Akzente zu setzen und für Höhepunkte zu sorgen: Der Kollege wurde zum erfolgreichsten Täufer der jüngeren Kirchengeschichte!

Auch unser Superintendent hat einen Stellvertreter und seit fünf Jahren bin ich das. Darum kommen nun eine ganze Reihe zusätzlicher Aufgaben auf mich zu.

Damit ich neben meinen Aufgaben in der Martinskirchengemeinde wenigstens das allerwichtigste in der Superintendentur übernehmen kann, bekomme ich hier vor Ort Unterstützung. Pastor Torsten Kröncke aus der benachbarten Elisabethgemeinde in Langenhagen wird mich mit einer Viertelstelle entlasten und hier vor Ort Aufgaben im Gottesdienst, bei Trauungen und Beerdigungen, im Gemeindeleben und wo immer das dann gerade nötig ist, übernehmen.



Ich bin sehr dankbar, dass dieser erfahrene Kollege, der unsere Gemeinde als Nachbar schon sehr lange kennt, mich unterstützt. Und ich bin zuversichtlich, dass wir die Zeit bis nach den Sommerferien 2022, so lange wird es wohl dauern, gut schaffen werden. Hier vor Ort sind wir sehr gut aufgestellt und ich kann mich zudem nicht nur auf den Kirchenvorstand, sondern auch auf mein berufliches Team rund um Diakon Merlin Langrehr und Vikar Hendrik Hundertmark verlassen.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Konfirmationsrückblick

Eine spannende Zeit

Immer wenn ein Abschnitt in meinem Leben zu Ende geht, bin ich auf der einen Seite etwas traurig und auf der anderen sehr aufgeregt. Manchmal weiß man gar nicht so genau, wann so ein Lebensabschnitt endet und ein neuer beginnt.

Aber in diesem Fall haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sicher gespürt, dass hier etwas Besonderes vonstattengeht. Ein Ende, wenn man so will. Das Ende der gemeinsamen Konfirmandenzeit und der Start in etwas Neues.

Für unsere ehemaligen Konfis ist es auf jeden Fall der Start in die evangelische Jugend. In die Gruppen, für die etwas Größeren, die nun nicht mehr zum Konfirmandenunterricht gehen, sondern selbst frei bestimmen können, wie sie Kirche von nun an mitgestalten möchten.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit euch und wünschen euch auch weiterhin nach der Konfirmandenzeit viele weitere tolle Erlebnisse in unserer Kirchengemeinde und unseren Nachbargemeinden!

Diakon Merlin Langrehr



Kinder & Jugend

Und täglich grüßt die Feuerschale

Nun gut, täglich findet unsere Jugendgruppe nicht statt. Aber immer mittwochs und donnerstags treffen sich die Jugendlichen unserer Kirchengemeinde. Das will vorbereitet sein: Marshmallows, Würstchen, Kekse, Knabberien, Cola, Fanta, Wasser und natürlich Holz für die Feuerschale müssen besorgt werden. Wenn ich als Diakon dann aber mit den Jugendlichen vor der Feuerschale sitze, das Holz im Feuer knistern höre, mich an den angeregten Gesprächen unserer Jugend beteilige und mir der Geruch von angebrannten, manchmal verbrannten, Marshmallows und Würstchen in die Nase steigt, dann weiß ich: Hier bin ich richtig. Das ist unsere Jugendgruppe!

Zu Beginn unserer Treffen halten wir gern Andacht. Manchmal aber entsteht eine Andacht auch aus Gesprächen, die vorher geführt wurden. So auch kürzlich. Unser Vikar besuchte die Jugendgruppe. Dabei fiel ihm auf, dass zwei Jugendliche ein Oberteil von Star Wars trugen. „Wusstet ihr eigentlich, wie viele Parallelen es zwischen Star Wars und dem Christentum gibt?“ Er blickte in fragende Gesichter. Sie kannten die Gemeinsamkeiten dieser zwei Welten nicht.



Beim nächsten Treffen hielt der Vikar dann eine Star-Wars-Andacht. Als die Musik aus einem der Star-Wars-Filme erklang, kam noch eine zweifelnde Frage: „Das ist aber schon eine Andacht, oder?“ Dann ging es auch schon um die Gemeinsamkeiten. Ist etwa Luke Skywalker bei Star Wars das, was Jesus für uns ist? Er ist der Messias. Zudem lehnt er sich gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner auf.

Die Taten, die Luke Skywalker vollführt, vollbringt er mithilfe der Macht. Die Macht erinnert dabei durchaus an den Heiligen Geist. Denn sowohl die Macht als auch der Heilige Geist sind allgegenwärtig, unsichtbar, friedliebend, lebendig und mutig machend. Er macht uns Mut über den Glauben zu sprechen. Genau das taten wir dann bei uns in der Jugendgruppe.

*Vikar Hendrik Hundertmark
Diakon Merlin Langrehr*



Grafik: Pfeffer

Reformationstag

Martin Luther, wer war das eigentlich und was hat der so gemacht?

Dieser Frage sind wir gemeinsam am 31. Oktober, dem Reformationstag, auf den Grund gegangen. Wir haben uns den Lebenslauf von Martin Luther angeschaut und festgestellt, dass im Leben leider nicht immer alles ganz so läuft, wie man es sich vorstellt oder wünscht. Manchmal wird man eben einfach vom Blitz getroffen. Aber selbst das ist, wenn man auf Gottes Hilfe vertraut, durchzustehen!

Zusammen mit den KU4-Kindern haben wir uns mit der Lutherrose beschäftigt, dem Siegel Martin Luthers, und sogar selbst eine bunte

Lutherrose gestaltet. Im Gespräch haben wir dann gemerkt, dass unsere Kirche wohl nicht die wäre, die sie heute ist, wenn dieser Martin nicht damals seine Thesen an eine Kirchentür genagelt hätte.

„Und das mit diesen Ablassbriefen, das war doch gar nicht fair! Warum soll man denn dafür bezahlen, dass Gott einen lieb hat, wenn der einen sowieso immer lieb hat?“, fragte eine Konfirmandin, während wir über den Handel mit den Ablassbriefen sprachen. Ich finde, das ist ein ausgezeichnete Einwand. Wir müssen uns Gottes Liebe nicht erkaufen, die bekommen wir geschenkt. Wir müssen sie uns höchstens „erglauben“.

Diakon Merlin Langrehr

Kinderbibelwochen

Zwei Wochen Spiel, Spaß und Aktionen

„Jetzt, wo ihr selbst Linsen esst, würdet ihr da euer Erstgeburtsrecht eintauschen, wenn ihr Jakob wärt?“ „Nein!“, ertönte es von allen Kindern der Bibelwoche. So lecker die Linsensuppe mit den Wurststückchen, den klein geschnittenen Kartoffeln und fein zerkleinerten Karotten auch war, ein Erstgeburtsrecht hätten sie dafür trotzdem nicht hergegeben. Da haben sie Esau etwas voraus. Sie wissen, wie wertvoll ein Erstgeburtsrecht und ein Segen im alten Israel war. Wobei ein Segen uns heute auch noch viel bedeutet.

Vom 16. bis 21. August haben sich Kinder aus den Kirchengemeinden Martin, Elisabeth und Emmaus auf den Weg gemacht und das Leben von Jakob und Esau erkundet. Wir haben unseren eigenen kleinen Jakob aus einem Kochlöffel, Taschen, Kerzen und Traumkisten gebastelt.

Außerdem haben wir ganz viel gespielt! Besonders den Parkour für Blinde fanden die Kinder spannend. Da konnten sie wie Isaak, der Vater von Jakob und Esau, nichts sehen. Die Kinder haben alle auf sich Acht gegeben, dass sich keiner verletzt.

Morgens und nachmittags gab es immer eine Andacht. Das war ein-

mal auch ziemlich gruselig für die Kinder; denn als Jakob mit Gott um seinen Segen rang, konnte einem auch angst und bange werden. Besonders der Schlag auf Jakobs Hüfte musste sehr weh getan haben. Es ging aber alles gut aus. Jakob bekam einen Segen und einen neuen Namen: Israel.

Die Woche in den Sommerferien hat so viel Spaß gemacht, dass wir sie mit einem neuen Thema in unserer Gemeinde in den Herbstferien erneut angeboten haben. Auch hier haben die Kinder vom 25. bis zum 29. Oktober gelacht, gebastelt und gespielt.

Und so gehen zwei Kinderbibelwochen in diesem Jahr zu Ende. Zwei Wochen voller Power, Spaß, Gefühlen und Aktionen. Wir freuen uns auf die Kinderbibelwochen im kommenden Jahr!

*Diakon Merlin Langrehr
Vikar Hendrik Hundertmark*



mit freundlicher Unterstützung von:



individuelle
möbel – von der
idee bis zum
fertigen objekt



tischlerei dirk finke

region hannover

industriestraße 20 · 30900 wedemark
tel. 05130 9747057 · info@tischlerei-df.de



Holz mit Sicherheit

Spezialist für Innenausbau und
mechanischen Einbruchschutz



Finke und Hemme GbR
Industriestraße 20 · 30900 Wedemark
Tel. 05130 9744107 · info@holzmitsicherheit.de

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“

Konzerte

Konzert vor Nikolaus

Im letzten Jahr war es für manche der Höhepunkt der Adventszeit: In unserer Kirche gab es am Nikolausabend eine Andacht, an der auch zwei Künstler mitgewirkt haben. Dieses Jahr wollen die beiden wieder in der Adventszeit dabei sein und diesmal auch ein eigenständiges Konzert gestalten!

Dominic Richter und Michael Helbing werden Lieder zum Mitsingen, Dahinschmelzen und Träumen gestalten und Worte und Zeilen berühmter Dichter und Philosophen vorlesen. So wollen sie uns in Gedanken auf Reisen schicken und das Weihnachtsfest ganz nahe spüren lassen. Der Eintritt ist frei, es geht los am Vorabend des Nikolaustages, also am Zweiten Advent um 18 Uhr.

Adventliches Schülerkonzert

Zum sechsten Mal lädt die Musikschule unseres Chorleiters Holger Kiesé zu einem Schülerkonzert in die Martinskirche ein, und zwar am Samstag vor dem Dritten Advent, dem 11. Dezember.

Passend zur Vorweihnachtszeit werden dann 18 Schülerinnen und Schüler auf dem Klavier (tw. vier-

händig) Instrumentalstücke, vertraute aber auch neue Lieder präsentieren. Das Konzert unter dem Motto „Advents-Musik & Weihnachts-Klänge“ findet um 16 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für den Förderkreis der Martinskirchenge-meinde gebeten.

Bläserkonzert

Im letzten Februar war das Konzert leider ausgefallen, aber am Sonntag, 23. Januar 2022 wird es hoffentlich stattfinden. Um 17 Uhr spielt das Norddeutsche Blechbläser Collegium bei uns, und dann wird es laut. Mit diesem Konzert in Engelbostel beschließen die Musiker ihr 20-jähriges Ensemble-Jubiläum.

Zu den Mitgliedern gehören Landesposaunenwarte, Musiklehrer und sogar ein Professor für Tonsatz, der auch selbst Stücke für das Ensemble arrangiert und komponiert. Dass sie nun erstmals in unserer Martinskirche auftreten, hat der Posaunist Volker Janssen eingefädelt, der der Bruder unseres Pastors ist. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um Spenden für die Auslagen der Musiker wird gebeten.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Pilgern

Unterwegs auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda

An einem sonnigen Morgen in den Herbstferien machte sich eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Dransfeld, um von dort aus in fünf Tagesetappen zum Kloster Volkenroda zu pilgern.

Der Weg dorthin führte uns über Friedland, Bad Heiligenstadt, Dingelstädt und Mühlhausen. Es ging dabei durch abwechslungsreiche Naturlandschaften entlang von Leine und Unstrut, über die Mittelgebirgszüge des Eichsfeldes und über die ehemalige innerdeutsche Grenze. Die zahlreichen Laubwälder, die wir durchquerten, erstrahlten gerade zu dieser Jahreszeit in den goldenen Farben des Oktobers.

Ganz nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ blieb ausreichend Zeit zum Verweilen und für Entdeckungen und unverhoffte Begegnungen am Wegesrand. In ökumenischer Verbundenheit erwiesen sich viele offene katholische Kirchen als besonders gastfreundlich, hielten Stempel für unseren Pilgerpass und Wasser für durstige Wanderer bereit. Gerade nach den langen Monaten der Kontaktbeschränkungen war auch das Erleben der Gemeinschaft eine besondere Freude, und natürlich kam da auch der Spaß miteinander nicht zu kurz.

Erschöpft und stolz darauf, 89 km zu Fuß zurückgelegt zu haben, erreichten wir am fünften Tag unser Ziel, das Kloster Volkenroda in Thüringen. Eine Schwester der dortigen Kommunität erzählte uns viel Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte des Klosters.

Auch der Christus-Pavillon, der zur EXPO 2000 in Hannover stand, befindet sich auf der Anlage direkt neben der restaurierten Klosterkirche. Nach einem gemütlichen Abend im Weinkeller des Klosters erhielten wir in der Morgenandacht den Pilgersegnen und traten nach dem Frühstück im Refektorium gestärkt die Heimreise an.

Carolin Mörke



mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Branchen mieten bei den Orangen!

AURAS Autovermietung GmbH

Schulenburg Landstraße 115 · 30165 Hannover

Telefon 0511-352 11 12 · Telefax 0511-352 12 14

auras@auras-autovermietung.com

www.auras-autovermietung.com



Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie

Mark Bussmann

Hauptstraße 9, 30855 Langenhagen

Tel.: 0511 - 76 19 05 34

www.ergotherapie-bussmann.de



Gasthof
- Zum alten Krug -
Legtmeyer

Engelbostel

Resser Straße 1

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/2709130

Großköthnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

mit freundlicher Unterstützung von:

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover
Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel
Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Wir machen ^{Ihr Dach} dicht!

Dachdeckermeister

Andreas FOX GmbH

Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 - 30855 Langenhagen
info@fox-bedachungen.de  www.fox-bedachungen.de

Aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstand tagt in Präsenz und Online

Seit dem Sommer tagt unser Leitungsgremium wieder in Präsenz, das ist gut und auch für die Atmosphäre sehr hilfreich. Im September sind wir sogar zu einer mehrstündigen Klausurtagung zusammengekommen. Trotzdem nutzen wir weiter zusätzlich das Onlineportal Zoom, wenn wir kurzfristig und schnell etwas diskutieren und entscheiden müssen. Dann können sogar diejenigen teilnehmen, die an dem Abend nicht vorhatten, vor Ort zu sein, und sich dennoch zuschalten wollen. Bei unseren vielen Themenbereichen gibt es so manches zu diskutieren.

Regionalisierung

Die Regionalisierung beschäftigt uns weiterhin sehr und wir diskutieren das Thema mit großer Leidenschaft. Einerseits zwingen uns geringer werdende Finanzmittel zur stärkeren Kooperation, denn mittelfristig kann die volle Pfarrstelle nicht erhalten werden. Andererseits wollen wir unser Profil unbedingt erhalten und Kirche vor Ort bleiben.

Corona

Die Handlungsempfehlungen der Landeskirche haben wir ständig im Blick: Was dürfen wir tun und was müssen wir beachten? Soll im Gottesdienst und bei Trauerfeiern „2G“ oder „3G“ gelten oder möchten wir allen einen Platz anbieten? Dürfen

Gruppen, in denen alle geimpft sind, im Gemeindehaus bei ihren Gesprächsrunden Kaffee trinken und Kuchen essen? Können wir ehrenamtlich Gastgebenden zumuten, ein Adventsfenster auf ihrer Autofahrt zu gestalten und gleichzeitig für alle Regelungen Verantwortung zu übernehmen? Wird die Gemeinde die Luca-App im Gemeindehaus akzeptieren?

Personal

Geht es allen Mitarbeitenden gut? Müssen Arbeitsverträge verlängert oder entfristet werden? Sind die Dienststörungen noch aktuell? Wie können wir die Einzelnen unterstützen? Auch unsere Personalbeauftragten erfüllen eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Friedhof

Soll die Toilette auf dem Friedhof weiterhin rund um die Uhr für alle geöffnet sein? Wie reagieren wir darauf, dass in letzter Zeit Vandalen die Toilette nutzen und sie völlig verdrecken?

Umpfarrungen

Und immer wieder gibt es auch erfreuliche Briefe an die Gemeinde. Menschen, die überhaupt nicht bei uns in unseren Ortschaften wohnen, bitten darum, bei uns Gemeindeglied sein zu dürfen. Auf Antrag nehmen wir sie gerne auf.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

40 Jahre KONTAKTE

Unsere KONTAKTE feiert 40. Geburtstag!

Fast wäre es untergegangen, doch dann noch rechtzeitig entdeckt: Unsere KONTAKTE feiert den 40. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Im Dezember 1979 wurde der letzte Gemeindebrief herausgegeben und dann aufgrund von Finanzierungsproblemen eingestellt. Doch im April 1981 kam die Einsicht, dass es für unsere Kirchengemeinde wichtig ist, weiterhin einen Gemeindebrief herauszugeben, um miteinander im Gespräch, im „Kontakt“ zu bleiben. Und so war der Name geboren. Und der Hintergrund für die KONTAKTE sollte nach 40 Jahren vielleicht auch noch einmal deutlich gemacht werden:

„Kontakte sollen nach allen Seiten hin möglich sein, vielleicht könnte man auch Berichte aus dem reichen Vereinsleben unserer Gemeinde bringen, Interviews, Nachrichten aus der Landeskirche, usw. Und natürlich sollen deutlich Meinungen vertreten werden. Leserbriefe und eigene Beiträge sind uns da ganz wichtig.“

So wurde es in der Ausgabe vom April 1981 von Pastor Wolfgang Petrak formuliert. Also an Leserbriefen und eigenen Beiträgen mangelt es in der aktuellen KONTAKTE, aber die



damals angestrebte Finanzierung über Anzeigen funktioniert dafür umso besser. Mit dem Jubiläum der KONTAKTE möchten wir eine neue Reihe aufnehmen: KONTAKTE vor 40 Jahren. Einmal im Jahr werden wir zusammengefasst über die damaligen Ereignisse in unserer Kirchengemeinde berichten und fangen jetzt mit dem Jahr **1981** an.

Am 10. Mai konnte Pastor Wolfgang Petrak sage und schreibe 61 Jugendliche konfirmieren. Interessant waren die abgedruckten Gedanken eines Vaters zur Konfirmation.

„Was ist der Unterschied zwischen Führerscheinprüfung und Konfirmation? Eine etwas seltsame Frage. Doch ein entscheidender Unterschied ist, daß bei der schriftlichen Prüfung alle Kreuze an der richtigen Stelle stehen müssen, während mit der Konfirmation nur ein Kreuz eine wichtige Stelle in unserem Leben bekommen möge ...“

40 Jahre KONTAKTE

Den Eindruck eines Besuchs aus der DDR gab Pastor Petrak wie folgt wieder:

„Bei Ihnen im Westen scheint keiner Zeit zu haben. Worin sehen Sie eigentlich den Sinn des Lebens, wenn man doch nur hetzt.“

Das könnte man auch 40 Jahre später so in die KONTAKTE übernehmen.

Die Kirchenvorstandswahl, die am 31. Januar 1982 stattfinden sollte, warf ihre Schatten voraus und es wurde vermeldet, dass 17 (!) Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen wurden.

Auch die Visitation des neuen Superintendenten, Gottfried Kawalla, in unserer Gemeinde war natürlich ein Thema. Und am Sonntag, dem 31. Mai, konnte, wer wollte, im Amtszimmer des Pfarrhauses mit dem Superintendenten sprechen.

Schön war auch die Rubrik „Was machen wir am Wochenende?“, die eine Wanderung rund um den Brelinger Berg oder einen Spaziergang im Herbst zum Sammeln von buntem Laub, Eicheln und Kastanien beschrieb (*der Fernseher hat dabei Ruhetag.*).

Es gab sonntags um 11 Uhr eine Kinderkirche, dienstags einen Bibelgesprächskreis, mittwochs eine Jugendgruppe, donnerstags traf sich der Singkreis Engelbostel und einmal im Monat der Frauenkreis. Gute Gruppen haben eben Bestand! Das Gemeindeleben bereicherte ein „Klönchnack am Vormittag“ im Gemeindehaus mit der Möglichkeit zum Klönen, Basteln und Gedankenaustausch.

Natürlich wurde auch, wie angekündigt, aus dem Vereinsleben berichtet. Vom Volkschor, der Arbeiterwohlfahrt, dem Singkreis, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Kinderladen bis zur Ortsarbeitsgemeinschaft Engelbostel / Schulenburg sind Berichte und Aktivitäten vermeldet.

Traurige und freudige Ereignisse der KONTAKTE aus 1981:

Der langjährige Küster, Otto Langrehr, der über 50 Jahre Dienst in der Gemeinde geleistet hatte, starb am 9. November, und aus dem Kindergarten verabschiedete sich die Köchin Elisabeth Hanebuth in den Ruhestand.

Jutta und Wilfried Köster

Gottesdienste

28. November | 1. So. im Advent

10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Brot für die Welt

5. Dezember | 2. So. im Advent

10 Uhr | Gottesdienst
Prädikantin Jutta Köster
Kollekte: Weltmission

12. Dezember | 3. So. im Advent

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke mit Musikteam „96eins“
Kollekte: Besondere Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland

19. Dezember | 4. So. im Advent

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Kay Oppermann
Kollekte: Allgemeine Gemeindegemeinschaft

24. Dezember | Heiligabend

18 Uhr | Christvesper
Pastor Rainer Müller-Jödicke und BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Partnergemeinde in Polen

23 Uhr | Christnacht
Prädikant Michael Vogt
Kollekte: Brot für die Welt

25. Dezember | Erster Weihnachtstag

10 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Brot für die Welt

26. Dezember | Zweiter Weihnachtstag

10 Uhr | Festgottesdienst
Vikar Hendrik Hundertmark
Kollekte: Förderung von Religionslehrkräften

31. Dezember | Altjahresabend (Silvester)

17 Uhr | Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Friedhof

Gottesdienste

2. Januar | 1. So. nach Weihnachten

10 Uhr | Gottesdienst zur Jahreslosung

Prädikantin Jutta Köster

Kollekte: Arbeit der Vereinigten ev.-luth. Kirchen in Deutschland

9. Januar | 1. So. nach Epiphania

18 Uhr | Plattdeutscher Gottesdienst „Lüttje Wiehnachten“

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Plattdüütsch in de Kark

16. Januar | 2. So. nach Epiphania

10 Uhr | Gottesdienst

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche

23. Januar | 3. So. nach Epiphania

10 Uhr | Gottesdienst

Prädikant Holger Kiesé

Kollekte: Diakonische Altenhilfe

30. Januar | letzter So. nach Epiphania

10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl

Prädikant Michael Vogt

Kollekte: Bibelgesellschaften

6. Februar | 4. So. vor der Passionszeit

10 Uhr | Gottesdienst

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Diakonisches Werk

13. Februar | Septuagesimae

10 Uhr | Gottesdienst mit KU4-Taufen

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in der Martinskirchengemeinde

20. Februar | Sexagesimae

10 Uhr | Gottesdienst

Pastor Torsten Kröncke und Prädikant Michael Vogt

Kollekte: Diakonie in Deutschland

27. Februar | Estomihi

17 Uhr | Gottesdienst

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken

mit freundlicher Unterstützung von:

Raumausstattung-Stolle.de *Ihr Meisterbetrieb*

**Polster • Bodenbeläge • Wandgestaltung
Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • Rollläden**

**Inhaber: Raumausstattermeister
Pierre Marcel Stolle
pierrestelle@aol.com**

Raumausstatter
Handwerk



0511/475 485 9 | 0162/799 80 46

Qualifizierter Innungsbetrieb

Luhmanns



...himmlisch feiern und genießen -

**ganz groß im Saal - klein und fein in Gaststube,
Clubzimmer & Diele...und das zu Festpreisen**

Hannoversche Str. 182 | 30855 Langenhagen | 0511.74 11 27 | info@luhmanns.de | luhmanns.de

Weihnachten

So feiern wir Weihnachten

Die **Kinderchristvesper** findet am 24. Dezember von 15 bis 16.30 Uhr als Gottesdienst, den Diakon Merlin Langrehr, Vikar Hendrik Hundertmark, der Kirchenvorstand und Pastor Rainer Müller-Jödicke gemeinsam gestalten werden, an vielen Stationen im Dorf statt. Wir laden besonders alle Familien zu einem Spaziergang ein! Schlendern Sie doch in freier Reihenfolge zum Festplatz, zur Ortsmitte (Luhmanns/Apotheke), zum Schulhof und zur Kirche. Dort gibt es Impulse, Texte, Aktionen und einen ganz persönlichen Weihnachtssegens. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle können mitmachen. Auf www.martinskirchengemeinde.de gibt es weitere Hinweise. Wir planen einen Laufzettel und eine Einbindung in die App Actionbound.

Die **Christvesper** soll am 24. Dezember um 18 Uhr in unserer Kirche gefeiert und nach **draußen** mit Bild und Ton übertragen werden. Für draußen gilt „null G“, also Zugang für alle. Für mindestens 120 Leute ist dort Platz. Bitte reservieren Sie sich Plätze über www.martinskirchengemeinde.de. Im **Innenraum** gilt „2G“, alle Reihen sind dann offen, auch auf der Empore. So können wir 400 Plätze anbieten, für die auch eine Reservierung über die bereits genannte Homepage unserer Gemeinde erforderlich ist.

Nach aktuellem niedersächsischen Recht gilt bei „2G“, dass für alle, die jünger als 18 Jahre sind, keine Einschränkungen gelten. Erwachsene müssen vollständig geimpft oder genesen sein; wer nicht geimpft werden darf, möge einen entsprechenden Nachweis, einen tagesaktuellen Test sowie eine FFP2-Maske mitbringen. Der Einlass ist ab 17.15 Uhr geplant, damit wir alle Nachweise prüfen können.



Für die **Gottesdienste zur Christnacht und an den beiden Feiertagen** gilt wie bei allen anderen Gottesdiensten bisher „null G“. Es stehen 100 Plätze zur Verfügung und eine Anmeldung über die Homepage oder Registrierung der Daten am Eingang ist notwendig.

Weihnachtsbaum gesucht

„Das Höchste, was eine Tanne werden kann, ist: Weihnachtsbaum in der Martinskirche“, sagte mal ein Kirchenvorsteher. Wer möchte seine Tanne befördern und sie uns allen schenken? Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter Fon 74 11 74, damit die Abholung am Samstagvormittag vor dem Vierten Advent organisiert werden kann.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

mit freundlicher Unterstützung von:



DR. ECKART JAKOB
RECHTSANWALT

Schwerpunkte:
Mietrecht | Familienrecht | Erbrecht
Arbeitsrecht | Allgemeines Zivilrecht

| Walsroder Str. 65 |
| 30851 Langenhagen |
| www.RAJakob.de |
| Tel.: 0511 / 26277980 |



Thomas Franke Wirtschaftsprüfer Steuerberater

- Prüfung
- Dienstleistung und Service
- Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Kiefernstrasse 22 Telefon: 0511 - 74 30 32
30855 Langenhagen Telefax: 0511 - 74 30 33

www.steuerberater-franke.de

mit freundlicher Unterstützung von:

DRALLE
Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885
30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



H H Haster

Wir machen's meisterlich.
Haster Gebäudereinigung
seit 1960 --- haster.de

**Haster la vista
Staub.**



Gruppen und Kreise

Eltern-Kind

„Fruchtzwerge“ - dienstags 9.30-11 Uhr (6-18 Monate)

Kontakt: Marion Schubert,
md.schubert@gmx.de

„Kleine Strolche“ - freitags 10 Uhr (12-18 Monate)

Kontakt: Jana Cohrs, jana_roessner@web.de

Kinder & Jugendliche

KinderKirchenTag - samstags, alle drei Monate (5-9 Jahre)

Jugendgruppe - mittwochs und donnerstags 19.30 Uhr, wöchentlich

Konfirmand*innen

KU4-Kleingruppentreffen - montags bis donnerstags, wöchentlich

KU4-Elterntreffen - donnerstags, 20 Uhr, monatlich

KU4-Nachmittag - mittwochs 16.30-18 Uhr, monatlich

KU8-Gruppe - montags 17-19 Uhr

Bibelgespräch

„Bibel aktuell - Expeditionen zum Ich“ - 1. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Hauskreis - 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Kreis 8 - 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Besuchsdienst

Besuchsdienstkreis - mittwochs 15.30 Uhr, vierteljährlich

Gruppen und Kreise

Musik

„BACK to CHURCH“-Chor - mittwochs 19.30 Uhr, wöchentlich
Kontakt: bte-chor@martinskirchengemeinde.de
Musikteam „96eins - Singet dem Herrn“ - Proben nach Absprache,
Kontakt: margit.fehrking@martinskirchengemeinde.de

Frauen

Frauenkreis - letzter Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
FrauenGesprächsRunde - 3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
Montagsworkshop - montags 20 Uhr, 14-täglich
Literaturkreis für Frauen - 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Frauenfrühstück: 2. November

Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung - 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Gebet

Ökumenischer Gebetskreis - mittwochs 11 Uhr,
wöchentlich

Selbsthilfegruppe

„Schwarzer Hund“ - montags (ungerade Kalenderwochen)
19-21 Uhr, 14-täglich
Kontakt: schwarzer.hund@martinskirchengemeinde.de



Kirche in Langenhagen!

Dominic Richter vom Stimmkontor

Lieder zum Träumen und Geschichten vom Engel

Lieder zum Träumen und Mitsingen

In der besinnlichsten Zeit des Jahres gestalten Michael Helbing (*Foto*) und Dominic Richter vom Stimmkontor Hannover in der Martinskirche in Engelbostel Lieder zum Mitsingen, Dahinschmelzen und Träumen. Sie lesen Worte und Zeilen berühmter Dichterinnen und Philosophen, um so in Gedanken auf Reisen zu gehen und das Weihnachtsfest ganz nahe zu spüren. Groß und Klein sind eingeladen, mit dem Stimmkontor den Advent zu feiern. Der Eintritt ist frei.

5. Dezember 2021, 18.00 Uhr
Martinskirche Engelbostel



„Engel, Hase, Bommelmütze“ – Familienandachten in der Elisabethkirche

Hase und Engel kommen auch in diesem Jahr wieder in die Elisabethkirche: Kinder, Eltern und Großeltern sind eingeladen, bei den Familienandachten „Engel, Hase, Bommelmütze“ mit Abstand aber dennoch gemeinsam beieinander in der Kirche zu sitzen und Geschichten zu hören.

1., 8., 15., 22. Dezember,
18.00 – 18.30 Uhr, Elisa-
bethkirche



Kirche in Langenhagen!

Friedenslicht aus Bethlehem



Friedenslicht und Lüttje Weihnachten

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde in Krähenwinkel erwartet am Tag vor Heiligabend das Friedenslicht aus Bethlehem. An diesem Tag ist die Kirche von 17.00 bis 19.00 Uhr mit Musik und Lesungen geöffnet und jede*r kann sich das Licht aus Bethlehem in einem mitgebrachten Windlicht mit nach Hause nehmen. Die Gemeinde bittet vorab um eine Anmeldung an Platzreservierung@Matthias-Claudius-Kirche-Langenhagen.de.

23. Dezember, 17.00 – 19.00 Uhr
Matthias-Claudius-Kirche

Gemeinsamer Mittagstisch

„Heute ess' ich nicht allein“: Nach langer Corona-Pause gibt es jetzt wieder den Mittagstisch in der Elisabeth-Kirchengemeinde. Immer mittwochs um 12.00 Uhr wird im großen Saal des Gemeindehauses gemeinsam gegessen und es gibt Zeit für Gespräche. Die Teilnahme ist nur entsprechend der 2G-Regel möglich; eine Anmeldung bis zum jeweils vorhergehenden Montag unter 0511 73 31 61 ist erforderlich.

Mittwochs, 12.00 Uhr, Gemeindehaus der Elisabethkirche, Pause vom 15. Dezember bis 12. Januar

Lüttje Weihnachten in Engelbostel

Die Martinskirchengemeinde schließt die Weihnachtszeit mit einem plattdeutschen Gottesdienst ab: Am Sonntag, 9. Januar, feiert die Gemeinde um 18 Uhr „Lüttje Weihnachten“. Ein letztes Mal erstrahlt der Weihnachtsbaum und „Oh du fröhliche“ wird auf Hochdeutsch und Platt im Wechsel angestimmt.

9. Januar 2022, 18.00 Uhr
Martinskirche Engelbostel





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.



Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Frauenkreis

Endlich: Nach anderthalb Jahren durfte unser Frauenkreis wieder an der Kaffeetafel Platz nehmen. Alle Teilnehmerinnen konnten nachweisen, doppelt geimpft zu sein, so dass die Abstandsregeln aufgehoben werden konnten und niemand einen Mundschutz tragen musste.

Es war ordentlich was nachzuholen an Gesprächen. Das mit dem Singen klappte noch ganz gut, auch wenn wir ganz vergessen hatten, dass die Gesangbücher zu Beginn auch noch auf den Tisch gehören, bevor das Kaffeetrinken beginnt.

Wir treffen uns immer am letzten Donnerstag des Monats von 14.30 bis 16.30 Uhr, außer jetzt im Dezember, denn zur Adventsfeier kommen wir bereits am 9. Dezember zusammen.

Spendenbrief

Auch in diesem Advent verschickt der Kirchenvorstand an alle Haushalte, in denen ein erwachsenes Gemeindeglied lebt, einen Spendenbrief. Zuerst einmal sind wir dankbar für das viele Geld, das im vergangenen Jahr zusammengekommen ist. Damit konnten wir die kleinen Abendmahlskelche anschaffen und die Beschallungsanlage in der Kirche fertigstellen.

In diesem Jahr nun wollen wir wieder Spenden für unsere Diakonienstelle sammeln. Damit Merlin Langrehr hier mit voller Stelle arbeiten kann, müssen wir sein Gehalt – trotz großer Zuschüsse – am Ende selbst finanzieren. Außerdem bitten wir um Spenden für die allgemeine Gemeindegemeinschaft, um den laufenden Geschäftsbedarf im Kirchenbüro decken zu können.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Weihnachtsmarkt fällt aus

Sie haben es sich sicher schon gedacht. Auch in diesem Jahr wird es in Engelbostel keinen Weihnachtsmarkt geben. Der MTV Engelbostel-Schulenburg und unsere Kirchengemeinde veranstalten im jährlichen Wechsel traditionell am Ersten Advent einen Weihnachtsmarkt. Und dieses Jahr wäre unsere Kirchengemeinde Ausrichterin gewesen. Der Kirchenvorstand hat es sich nach intensivem Austausch wirklich nicht leicht gemacht. Aber letztendlich siegte Pandemiebedingung die Vernunft und die Vorsicht. Der Aufwand zur Durchführung eines 2G- bzw. 3G-Weihnachtsmarktes ist einfach zu groß und die Verantwortung können wir nicht übernehmen. Wir hoffen auf Ihr und euer Verständnis.

*Jutta Köster
für den Kirchenvorstand*

mit freundlicher Unterstützung von:

Der Entsorger

René Koch - Engelbostel

Handy: 0172 / 5123754

- Kostenlose Abholung -

- Öfen - Gasherde - Waschmaschinen - Elektroherde
- Und alle Arten von Eisen und Schrott
- Hole auch Omis und Opis alte Möbel ab
- Und zuletzt mache ich auch Kellerentrümpelungen



Fernsehmeister

SP: Hildebrand

TV • Video • Sat • Heimkino

Hauptstraße 16
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/784040
www.hildebrand-fernsehmeister.de



LOEWE.

Zinkmann

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Florian Zinkmann

Mobil (0174) 913 47 14

Alt-Godshorn 41 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 72 52 172 - Fax (0511) 72 52 49 59

F.Zinkmann@web.de

Jahreslosung 2022

Willkommen und gesegnet

Was ist eigentlich eine Jahreslosung? - Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets vier Jahre im Voraus stattfindet. Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt; und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung, ein Bibelwort, das in besonderer Weise ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder auch aufrütteln oder provozieren soll.

Die Jahreslosung für 2022 lautet:

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6, 37

Schauen wir auf die Grafik von Stefanie Bahlinger: Eine geöffnete Tür weckt meine Neugierde: Wer hat sie geöffnet und für wen? Ich sehe nur einen kleinen Ausschnitt des Raums dahinter. Niemand da? Wer und was erwartet mich, wenn ich mich nähere? Darf ich eintreten?

Auf einem Tisch liegt ein Brot, dicht daneben steht ein Glas Wein. Für wen? Bleibt die Tür offen oder fällt sie irgendwann ins Schloss? Ein

überdimensionaler goldener Schlüssel in Form eines Kreuzes baumelt an einer Kette von oben herab. Das Kreuz als Schlüssel zum Leben...



Wo finde ich diesen Raum mit seiner geheimnisvollen Weite, diesen Ort, an dem ich mich vielleicht zu Hause und geborgen fühle? Ist es ein Sehnsuchtsort, der sich überall auftun könnte, vielleicht sogar in meinem Herzen? Mir scheint, als habe uns die Künstlerin in ihrer symbolreichen Grafik nicht nur einen Ort, sondern zugleich den Gastgeber selbst vor Augen gemalt, der uns zu sich einlädt und verspricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Weitere Inspirationen zur Jahreslosung erwarten Sie und euch im Gottesdienst am 2. Januar um 10 Uhr in unserer Martinskirche.

Prädikantin Jutta Köster

(Text auszugsweise von Renate Karnstein, Verlag: www.verlagambirnbach.de)

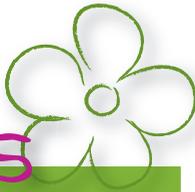
Freud & Leid

Geburtstage

Wenn Sie es *nicht* wünschen, namentlich unter „Freud & Leid“ erwähnt zu werden, geben Sie bitte einen entsprechenden Hinweis an das Kirchenbüro.

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

sabines 
Blumenstübchen

Swoboda GbR

Kreative Floristik 
Trauerbinderei 
Grabgestaltung 
Grabpflege 

Alt-Engelbostel 102 | 30855 Langenhagen | T: 0511.78 511 39
F: 0511.47 547 91 | bine.blumen@outlook.de

mit freundlicher Unterstützung von:



- WEISHEITZÄHNE • IMPLANTATE
- ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

www.redecker-langenhagen.de



*Gesundheit
hat Gesicht*



Dr. Dr. K. H. Redecker & Partner
Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Implantologie - Ästhetische Chirurgie

Dr. Dr. K. H. Redecker & Partner
Ostpassage 9 | 30853 Langenhagen
Telefon: 05 11-89 87 77 00
E-Mail: info@redecker-langenhagen.de

Impressum

KONTAKTE

I Ausgabe 156 | Dezember 2021 |

HERAUSGEBER: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

REDAKTION: Margit Frehrking, Holger Kiesé,
Wilfried Köster, Merlin Langrehr
und Rainer Müller-Jödicke

LAYOUT & GESTALTUNG: Mediendienst der
Evangelischen Jugend Bramsche

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

AUFLAGE: 2.700

Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich und
werden in jeden Haushalt im Bereich der
Kirchengemeinde verteilt.

PFARRAMT & KIRCHENVORSTAND:

Pastor Rainer Müller-Jödicke
Fon: 05 11 / 74 11 74
Sprechstunde: dienstags 10-12 Uhr
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

VIKAR: Hendrik Hundertmark
Mail: vikar@martinskirchengemeinde.de

DIAKON: Merlin Langrehr
Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de

Nächste Ausgabe: 27. Februar 2022
Redaktionsschluss: 23. Januar 2022

ORGANIST: Holger Nullmeyer
holger.nullmeier@martinskirchengemeinde.de

KIRCHENBÜRO & FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Susanne Dosdall
Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen
Öffnungszeiten:
Di und Fr: 10-12 Uhr
Do: 17-19 Uhr
Fon: 05 11 / 74 11 74
Fax: 05 11 / 7 85 16 50
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

KÜSTER: Lilia und Waldemar Schulz
Kirchstr. 75, 30855 Langenhagen
Fon: 05 11 / 7 86 00 47
und Stefan Dobbert
Mail: stefan.dobbert@martinskirchengemeinde.de
und Thomas Müller
Mail: thomas.mueller@martinskirchengemeinde.de

EV. KINDERGARTEN & KRIPPE: Frauke Kiel
Fon: 05 11 / 74 32 31 & 27 07 60 97
Mail: info@martinskita.de

KONTOVERBINDUNG:

Sparkasse Hannover
IBAN: DE20 2505 0180 0017 0095 64
SWIFT-BIC: SPKHDE2HXXX



www.kuechen-elektro.de

Küchen & Elektro
Inhaber: Torsten Schulz Meisterbetrieb

**Modernisierung
Einbauküchen
Hausgeräte
Reparatur**

Miele AUTORSIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENSERVICE

Wir sind umgezogen!
Walsroder Str. 172 - 30853 Langenhagen
Telefon 0511-7403829

mit freundlicher Unterstützung von:

gilborn[®]
[zahnärzte]



Für ein **Frohes** Gefühl,
Fest zubeissen

zu können

Dr. Sarina Meyer
(angest. Zahnärztin)

Heidestraße 10
30855 Langenhagen
Tel.: 0 511 / 74 21 67

www.gilborn.com

Terminkalender

Dezember

01.12.	18 Uhr	Adventskalender vor der Kirche
05.12.	18 Uhr	Konzert mit dem Stimmkontor
08.12.	18 Uhr	Adventskalender vor der Kirche
09.12.	14.30 Uhr	Adventsfeier des Frauenkreises
11.12.	16 Uhr	Schülerkonzert Musikschule Holger Kiesé
15.12.	18 Uhr	Adventskalender vor der Kirche
22.12.	18 Uhr	Adventskalender vor der Kirche
24.12.	18 Uhr	Christvesper mit Chor
31.12.	17 Uhr	Jahresschluss mit Abendmahl

Januar und Februar

02.01.	10 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung 2022
09.01.	18 Uhr	Lüttje Wiehnachten
23.01.	17 Uhr	Bläserkonzert
13.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit KU4-Taufen

März, April, Mai

20.03.	10 Uhr	KU8-Vorstellungsgottesdienst
17.04.	5.30/10 Uhr	Ostersonntag
01.05.		Maibaum
08.05.	10 Uhr	Erste Konfirmation
15.05.	10 Uhr	Zweite Konfirmation

*„Meine Zeit steht in deinen Händen“
– so heißt es in einem Lied.
Was wir an Geplantem in nächster Zeit
wirklich werden gestalten können,
das wissen wir in diesen Zeiten nicht.
Deshalb erscheint der Terminkalender doch recht schlicht.
Wir schauen der Zukunft im Vertrauen entgegen,
dass Gott uns halten wird mit seiner Hand.*



Advent & Weihnachten

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

„Bring **DEINEN** eigenen **BECHER** mit“
auf der Kirchwiese vor unserer Martinskirche



Mi., 01.12.2021 um 18 Uhr | mit **Christiane Kiesé und Beate Rehring**

Mi., 08.12.2021 um 18 Uhr | mit dem **Back to Church-Chor**

Mi., 15.12.2021 um 18 Uhr | mit der **Jugendgruppe**

Mi., 22.12.2021 um 18 Uhr | mit dem **Kirchenvorstand**



*„Gemeinsam wollen wir Weihnachtslieder singen, Geschichten hören und Vorfreude spüren. Nehmen Sie sich eine ½ Stunde Auszeit von der vorweihnachtlichen Hektik. **Alles mit Abstand und Vorsicht!**“*

WEIHNACHTSZEIT

Fr., 24.12.2021 | **HEILIG ABEND**

15.00 - 16.30 Uhr | **Kinderchristvesper als Weihnachtsspaziergang**

18 Uhr | **Christvesper in der Kirche (2G) mit Übertragung auf die Kirchwiese**

23 Uhr | **Christnacht**

Sa., 25.12.2021 um 10 Uhr | **Erster Weihnachtstag**

So., 26.12.2021 um 10 Uhr | **Zweiter Weihnachtstag**

Sa., 31.12.2021 um 17 Uhr | **Silvester**

So., 02.01.2022 um 10 Uhr | **Gottesdienst zur Jahreslosung**

So., 09.01.2022 um 18 Uhr | **Lüttje Wiehnachten**



Mehr lesen Sie im
aktuellen
Gemeindebrief
KONTAKTE
und auf
www.martinskirchengemeinde.de!

